


Ähnlichkeiten oder: böse Autoren - alles geklaut ;-)

1) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 30.11.2008 um 13:00:22: Da in vielen Foren immer wieder Ähnlichkeiten zu bestehenden Büchern, Filmen oder anderen Vorlagen erwähnt werden, bekommt dieses Thema nun ein eigenes Forum. Nachdem "Spur ins Nichts"/"The Saw" nun ausreichend thematisiert wurde wäre es schön, wenn hier andere Folgen Platz finden, denn Ähnlichkeiten gibt es oft. Was könnte die Autoren inspiriert haben. Auch bei den geheiligten Klassikern gibt es frappierende Ähnlichkeiten mit bekannten Werken. Fallen Euch Beispiele ein?

2) [Laflamme](#) © schrieb am 30.11.2008 um 13:30:15: Das brennende Schwert darf nur an einem bestimmten Tag, am besten an einem bestimmten Ort zerstört werden. Ganz klar Lord of the Rings!


3) [Duncan](#) © schrieb am 30.11.2008 um 13:47:45: Der Ring durfte aber jederzeit in den Schicksalsberg geworfen werden - der Kern der Geschichte war die Reise dorthin. Den Vergleich finde ich etwas dürftig. Ein relativ aktuelles Beispiel wäre aber das "Haus des Schreckens", das frapierende Ähnlichkeit mit dem "Winchester Mystery House" hat (das ebenfalls von der Frau eines Gewehrherstellers gebaut wurde). Und zusätzlich stammt das Ende mit dem Psychologen, der im Haus das Verhalten der Leute in Stresssituationen analysiert, aus dem Film "Das Geisterschloß".

4) [Laflamme](#) © schrieb am 30.11.2008 um 15:01:19: Jaaaaaa, ich weiß, das war auch nicht ganz ernst gemeint.

5) [swanpride](#) © schrieb am 30.11.2008 um 15:44:53: Am offensichtlichsten ist "Die silberne Spinne" im Original...da muss ich immer an "Der Zirkus der Abenteuer" denken. Und im selben Buch gibt es einen Hinweis auf eine Hitchcock-Geschichte in der jemand mit einer Doppelschlinge überwältigt wird...das kam in dem Rätselfall in dem ???-Rätselbuch vor. Allerdings sagt da Justus ganz klar "Ich hab da mal etwas gelesen."

Nacht in Angst hat ein wenig Ähnlichkeit mit dem Stirb-Langsam Film und andere Filme ähnlicher Thematik.

Bei "Die Flammende Spur" hab ich mich immer gefragt, ob da die Anastasia Sage/Geschichte die inspiration war.

Das versunkene Dorf erinnert ein wenig an die TKKG-Folge Rätsel um die alte Villa, aber nur in so fern, dass da ein Schatz bei der Kirche in einem versunkenen Dorf versteckt ist.

Die flüsternde Mumie erinnert natürlich an diverse Geschichten über verfluchte Grabkammern...da ist es übrigens umgekehrt: Die Mumie aus Kairo vom Schloss Trio hat mich an die flüsternde Mumie erinnert, weil in beiden Fällen Schmuggelware eine Rolle spielt.

Beim Doppeltgänger weiß ich gar nicht, wo ich mit dem aufzählen anfangen soll.

6) [Rapunzel](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:13:11: Mich erinnert "Zwillinge der Finsternis" an den Film "Die neun Pforten" (habe ich auch schon mal an anderer Stelle geschrieben). In dem Film geht es um ein Buch, das angeblich vom Teufel persönlich geschrieben wurde. Übrigens ein Film, den ich sehr empfehlen kann!

Ich finde diese Ähnlichkeiten, ob zufällig oder geklaut (leugnen kann man ja alles) eigentlich gar nicht so schlimm. Sorry Besen-Wesen, dass ich das Thema doch anspreche, aber auch ich habe beim Lesen des Anfangs von "Spur ins Nichts" sofort an besagten Film gedacht. Das ist nunmal so und scheinbar geht es vielen Lesern so. Im Gegensatz zu einigen anderen finde ich diese Ähnlichkeit aber nicht schlimm. Im Gegenteil, zu Beginn des Buches dachte ich daher noch, wow, das wird ein mega-spannendes Buch (ich oute mich hiermit mal als Fan der SAW-Filme!), doch leider wurde ich bitter enttäuscht und fand es im Nachhinein leider nur noch sehr schwach.

7) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:15:56: Nun ja, wert sagt denn, daß "The Saw" sich dieses Konzept ausgedacht hat. Wie André Marx schon schrieb, inspiriert wurde er von Star Trek -

The next generation - Das Experiment. Wer weiß, vielleicht haben sich auch die Macher von "The Saw" dort Anregungen geholt. 😊

8) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:22:15: Und um nun noch einmal auf die Klassiker zurückzukommen - hier stand Sherlock Holmes öfter Pate. Die Ähnlichkeiten von "Fluch des Rubins" (etwas wertvolles in einer Gipsbüste versteckt, die nun gesucht wird) und "Der höllische Werwolf" (italienischer unzuverlässiger Hilfsarbeiter versteckt etwas in einem Produkt, hier ist es ein Pelzteddy statt einer Gipsbüste - aber das Prinzip ist dasselbe) zu "Die sechs Napoleonbüsten" sind so auffällig, daß es kein Zufall sein kann.

Auch "Der Club der Rothaarigen" stand mehrmals Pate. Hier geht es darum, daß ein rothaariger aus seinem Haus gelockt wird und Geld dafür bekommt, daß er in einem Club völlig sinnlos aus Bücher Texte abschreibt, weil Ganoven unbemerkt unter seinen Haus hindurch einen Tunnel zu einer Bank graben wollen. Kennen wird das nicht irgendwoher? 😊 "Der verschwundene Schatz" und "der Rote Pirate" sind extrem Ähnlich, bei "Ameisenmensch" nicht ganz so - aber auch bei dieser Folge ist - ebenso wie bei "Panik im Park" der Hintergrund derselbe.

9) [Rapunzel](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:28:18: Eben, das kann natürlich auch sein. Da ich Star Trek - The next generation - Das Experiment nicht kenne, kann ich das leider nicht beurteilen. Ich hab wie gesagt nichts dagegen, wenn sich die Autoren bei Filmen oder sonstwo Anregungen holen. Manchmal kommen gute Ergebnisse raus und manchmal... naja ...Mist! Die "Ergebnisse" Zwillinge und Spur fand ich leider beide nicht so toll. Das liegt wohl scheinbar daran, dass ich die Filme, die ich mir als Anregungs-Vorlagen der Autoren zusammengesponnen habe, sehr mag. Ich weiß, das ist blöd, aber so ist es nunmal.

10) [Rapunzel](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:33:01: Stimmt, das ist mir bis jetzt gar nicht aufgefallen! Und dass, obwohl ich seit ein paar Monaten wie eine Besessene Sherlock Holmes Hörspiele und Filme sammle!

11) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:41:32: @ 7 - Man kann da natürlich vieles glauben, auch das sich die Macher der SAW Reihe bei einem Kinderbuchautor bedienen, nur ich glaube eben, dass bei diesem speziellen "Waschraum Kachel Ambiente" der Bezug von "Spur ins nichts" zu "Saw" nur all zu deutlich ist. Von mir aus kann jeder etwas anderes vermuten oder glauben - ich bleibe bei diesem Standpunkt. Was Marx da schreibt ist mir ziemlich egal. Meiner Meinung nach hat hier jemand aus dem Film "Saw" abgesehen - weder aus anderen Filmen noch umgekehrt.

12) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:47:42: Wer sagt denn, daß ein Kinderbuch Vorbild von "The Saw" war? Ich jedenfalls nicht. Also bitte nicht eigene Standpunkte mit der falschen Wiedergabe anderer untermauern. Ansonsten kann jeder denken was er möchte, solange er nicht erwartet, daß andere ebenso denken. Und bitte nicht schon wieder die leidige Saw-Diskussion hier. Ich glaube dazu wurde an anderer Stelle schon alles gesagt. Nebenbei (off topic) - Mir fällt hier immer die Grusel-Serie von H.G. Francis ein. Bis ich den Film "Alien" kannte war "Das Weltraummonster" meine Lieblingsfolge. 😊

13) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:53:08: Das ein Kinderbuch Vorbild war, war nur mal so hereingestellt auf deine Bemerkung aus 7, Besen. Persönlich hatte ich da niemanden angesprochen. Und ja, jedem seine Meinung oder seinen Glauben. Stimme ich dir vollkommen zu. 😊

14) [P.S](#) © schrieb am 30.11.2008 um 21:53:48: Och nee, nicht schon wieder die Saw-Diskussion.

15) Newton schrieb am 30.11.2008 um 22:29:01: Geheimakte UFO -> Men in Black / Akte X ;)

16) [swanpride](#) © schrieb am 30.11.2008 um 22:33:53: Nur mal rein grundsätzlich: Von mir aus

können sie sich inspirieren lassen, wo sie wollen, so lange das ergebniss eine eigene Interpretation ist. Ich hab bei den Kachelraum übrigens diverse Filme und Serien (und die meisten älter aus Saw) vor augen, in denen ein gekachelter Raum eine Rolle spielt. Meine Assoziation war neben Cube und besagte folge von Raumschiff Enterprise eine Folge von McGyver, die zu einem großen Teil in einer heruntergekommenen Irrenanstalt spielt...und ich erinnere mich dunkel, dass mich diese Folge beim ersten sehen an einem noch älteren Film erinnert hat, der auch in einem alten Krankenhaus, mit einer menge Schutziger Kacheln und tropfenden Wasserhähnen spielte (und nein, wie der hieß weiß ich nicht mehr). Saw hat die Kachelräume nicht erfunden. Und auch wenn der Film in gewissen KReisen offensichtlich sehr populär ist, die breite Öffentlichkeit kennt ihn nicht gerade. Das ist bei Raumschiff enterprise schon wieder etwas anderes.

Tal des Schreckens hat übrigens einen Standartplot, der schon x-mal verwursted worden ist, nur mit dem Unterschied, dass das Opfer in der kindgerechten ???-Version in jedem Fall überlebt, statt am schluss abgeschlachtet zu werden.

17) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 30.11.2008 um 22:38:39: Dieser Thread ist ja ansich ohnehin ein Witz. In der heutigen Zeit - bei dem breiten Spektrum an Medien findet mam immer Dinge die schon mal "da waren". Deswegen kann ich auch über Beispiele wie "Cube" usw bei der Saw Diskussion nur lächeln. Leute, die in einem Kellerraum oder ähnlichem eingesperrt waren gibt so oft, dass es beinahe langweilig ist sie alle aufzuzählen. Nur im Fall SAW geht es darum nicht. Das pure Ambiente -Blick aufs Cover- und die zeitnahe Veröffentlichung lassen hier gewissen Abschaungsmomente vermuten. Da bin ich mir aber sowas von sicher und da kann mir auch Marx selber erzählen was er will.Licht ist aus aus zu beginn - Rohre - Kamera - Kacheln < -- alein die Erwähnung dieser Elemente dürften keinen Zweifel lassen.

18) [P.S](#) © schrieb am 30.11.2008 um 22:51:30: @JJE: du glaubst halt dir - und ich André (der den Film bis heute nicht gesehen hat).

19) [swanpride](#) © schrieb am 30.11.2008 um 22:54:44: @17 Es nützt nichts, ewig darauf rumzureiten...das ist ja nicht so, wie bei dem Film Nosferatu. Selbst wenn Saw die Inspiration gewesen wäre handelt es sich nicht um eine Urheberrechtsverletzung. (Was die Frage aufwirft, warum Andre lügen sollte aber seine anderen Inspirationsquellen bereitwillig angibt). Für mich haben da einfach zwei Autoren denselben Zeitgeist getroffen.

20) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:03:53: @ PS --Zitat--und ich André (der den Film bis heute nicht gesehen hat)--- Das glaubt aber du.

21) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:06:44: @ 19- warum Andre lügen sollte? Warum lügst du? Oder hast du noch nie gelogen? Mir soll es egal sein -v ielleicht weil es zu offensichtlich ist/war?. Ich bleibe jedenfalls bei meiner Meinung.

22) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:07:52: Es bringt ncihts, darüber zu streiten, was andere glauben, solange niemand etwas sicher weiß. Aber was hier steht wurde zum Thema "the Saw" schon gesagt. Was muss passieren, damit dies hier nicht zu einem Saw-Forum wird? Bitte, sagt es mir!

23) [FlukeSkywater](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:22:34: Willst du das wirklich wissen, Besen? Muahahahaha! *Irre lach und mit laufender Motorsäge auf JJE zugeh*

24) [swanpride](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:39:19: 21 Klar habe ich schon gelogen...aber immer mit Grund. Andre hat keinen Grund. Aber wie Besen-Wesen schon sagt: Es nützt nichts darüber zu streiten. Und es nützt auch nichts, das Saw-Thema bei jeder Gelegenheit wieder anzusprechen. Können wir Spur ins Nichts nicht mit der Festellung, dass es einem Mainstream-Plot verarbeitet hat abharken?

25) [sebiAndrews](#) © schrieb am 30.11.2008 um 23:53:46: wenn du, swanpride, glaubst, dass das

universum der ??? geschichten ein zu bestellender garten ist... dann können wir gewisse dinge sicherlich abhaRken! 😊
nichts für ungut, bitte: sollte nur 'witzig' sein!

26) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 01.12.2008 um 00:13:55: @ 24, woher willst du bitte wissen, dass Andre keinen Grund hat zu lügen? Das kannst DU doch gar nicht wissen!? Sei es pure "Sturheit" oder weil es ihm einfach peinlich ist es zuzugeben? 😊 Klar können wir das mit dem Mainstream-Plot zu den Akten legen, aber ich bin mir nach wie vor 100% sicher, dass Marx bei Saw abgeschaut hat und nicht umgekehrt bzw. bei andern Filmen etc. Da kann jeder seine Meinung haben - ich hab die meine.

27) [JAVA JIMs Erbe](#) © schrieb am 01.12.2008 um 00:19:05: @ 23 Fluke - Vertrete hier deine Meinung aber unterlasse diese Anmerkungen, Freundchen!

28) [Laflamme](#) © schrieb am 01.12.2008 um 01:22:24: Kann mal bitte jemand dem Drehbuchautor von SAW ne Mail schreiben und ihn fragen wo der den Film geklaut hat? Danke schön.

29) Newton schrieb am 01.12.2008 um 01:31:26: Das Thema SiN/Saw kann ich auch nicht mehr hören ;)

30) [swanpride](#) © schrieb am 01.12.2008 um 01:37:01: Mal zu anderen Folgen: Ich hab ja schon ein paar genannt, aber hier noch zwei: Bei Todesflug habe ich sofort an den Film Toys gedacht, bei der schwarzen Katze an eine Uraltschinken in dem ein Erbe in einem Kissen versteckt wird (name fällt mir nicht mehr ein) und Geistercanyon ist für mich ein Tanzender Teufel Remake.

31) Dr. Birkensteen schrieb am 01.12.2008 um 11:07:15: Irgendwie kommt mir Alruna aus Das Auge des Drachen immer vor wie das Orakel aus Matrix... Viele Grüße, Dr. B.

32) Rob/n schrieb am 01.12.2008 um 13:17:45: 'Schrecken aus dem Moor' erinnerte mich beim ersten Lesen irgendwie an den Film 'Nachts im Museum' mit Ben Stiller, aber der Film kam ja nach dem Buch raus und beim mehrmaligen Lesen legt sich das auch wieder...

33) [Skywise](#) © (Mail2Skywise@web.de) schrieb am 01.12.2008 um 13:34:07: @JAVA JIMs Erbe: Nun ja - es soll ja Zufälle dieser Art geben. "The Munsters" und die "Addams Family" haben ja auch einige Gemeinsamkeiten, und das, obwohl die beiden Serien beide etwa im selben Zeitraum entwickelt und produziert wurden (die beiden Debütfolgen lagen im Jahr 1964 ziemlich genau eine Woche auseinander).

Gruß
Skywise

34) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 01.12.2008 um 13:45:59: Hier noch ein paar weitere Beispiele: "Die schwarze Katze" wurde entweder von "Richard Diamond - Die schwarze Puppe" oder von "Sherlock Holmes - Die sechs Napoleons" abgekupfert.
Die Grundidee von "Die sieben Tore" soll es auch schon vorher gegeben haben. Ich meine mich zu erinnern, dass Billy Towne das mal erwähnt hat.
"Das schwarze Monster" hat fast den selben Plot wie "Fünf Freunde und der Zauberer Wu".

35) [Kimba](#) © schrieb am 01.12.2008 um 14:18:15: Das schwarze Monster könnte man auch als abgekupfert von Enid Blytons "Rätsel um die grüne Hand" bezeichnen. Auch dort ist ein Affe darauf abgerichtet, zu stehlen.

36) [swanpride](#) © schrieb am 01.12.2008 um 14:55:48: Ne...die haben alle von Edgar Allan Poe abgekupfert...Mord in der Rue Morgue dürfte der erste literarische Kriminalfall sein, bei dem der Täter ein Affe ist. Nebenbei bemerkt wird die Geschichte auch im lachenden Schatten erwähnt und war wohl auch die Inspiration für dieses Buch...übrigens, bei den Klassikern wird mit den Vorlagen viel ungezwungener umgegangen, vielleicht, weil da noch nicht sofort jeder Plagiat geschrien hat. Im

Grünen Geist zum Beispiel läßt sich Justus für die Lösung des Falles von einem Sherlock Holmes Fall inspirieren.

37) [Diller ©](#) schrieb am 04.12.2008 um 01:11:53: Apropos Edgar Allan Poe: Das Poe Hörspiel "Der Magnetiseur" und "Die Karten des Bösen" sind ja vom Grundplot nahezu identisch.

38) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 04.12.2008 um 13:42:27: @ Diller: Das ist mir auch aufgefallen. Ich kenne die Hörspielversion von Maritim.

39) Mr Burroughs schrieb am 06.12.2008 um 14:30:53: @ 15: Geheimakte UFO ist nicht bei Men in Black,bzw. akte X geklaut...wie schon oft mitgeteilt, gibt es die Gerüchte über die schwarzen Männer schon seit den 50ern..hier haben also alle auf eine Art Moderne Sage zurückgegriffen.[br} Insgesamt bin ich aber vorsichtig, was die Behauptung "Klauen von Ideen" angeht. Es ist ja klar, dass manchen dinge auch unterbewusst inspirieren und dann als Nebenplot irgendwie auftauchen. Man kann ja nun auch nicht glauben, dass bei ??? jedes Mal eine völlig innovative Handlung erfunden wird. Sogar die Klassiker kupfern beieinander ab: "Schwarze Katze/Fluch des Rubins", beide wiederum bei "Sechsmal Napoleon"..das würde ich aber nicht klauen nennen, sondern Inspiration:)...und als ich 7 oder 8 war, hats mich auch nicht sonderlich interessiert. Nebenbei: Die 7 Tore erinnern auch an "Das Musgrave-Ritual" mit Holmes...

40) [Stephan Terrill ©](#) schrieb am 06.12.2008 um 16:15:21: Also die einzige Folge, die sich wirklich unglaublich an ein vorhandenes Werk anlehnt ist in meinen Augen wirklich "Das schwarze Monster" und Poes "Mord in der Rue Morgue", wie swanpride schon so richtig sagte. Die beiden Geschichten unterscheiden sich wirklich kaum voneinander.

Ansonsten finde ich, dass logischerweise bekannte Motive aufgegriffen werden. Die Schwarzen Männer z.B. gehören ja mittlerweile zum SciFi-Mystery gemeingut und somit würde ich nicht sagen, dass fällt unter das Stichwort geklaut. Ebensowenig das Motiv aus den sechs Napoleons. Zwar kommt das so ähnlich im Fluch des Rubins vor, aber Doyles Geschichte lief - wenn ich mich recht erinnere (ist schon ne Weile her) - ganz anders ab.

Es kommt mir allerdings so vor, als würde gelegentlich mal versucht auf den einen oder anderen Zug aufzuspringen. Zur Fußball WM oder EM wird schon gern mal eine Sportfolge gebracht und bei Kinoerfolgen darf es dann auch schon mal die gleiche Kerbe sein. Z.B. Saw... (Sorry, Scherz ;-D)

41) [burner](#) schrieb am 07.12.2008 um 15:21:35: "Panik im Park" erinnert mich immer an "Stirb langsam 3". Falsche Fährte legen, die Polizei anders beschäftigen, um freie Bahn zu haben, eine bank auszuräumen.

42) [Mary di Domenico ©](#) schrieb am 07.12.2008 um 19:58:37: @40: naja, ich kenne das Buch zum schwarzen Monster ja nicht, aber zum Hörspiel hat die Geschichte von Poe jetzt nicht eben viele Ähnlichkeiten, außer dass es um einen Affen geht. Weder der Aufbau der Geschichte, noch das "Motiv", noch die Tat selbst sind die gleichen, wo siehst du da eine so große Ähnlichkeit?

43) [FlukeSkywater ©](#) schrieb am 07.12.2008 um 22:29:03:

In welchem Zusammenhang wird denn die Rue Morgue im "Lachenden Schatten" erwähnt? Ich besitze das Buch nicht und bin zu faul, das ganze Hörspiel anzuhören ...

44) [swanpride ©](#) schrieb am 08.12.2008 um 00:19:12: @43 Im Buch auf jeden Fall ganz am Ende, wenn Justus Hitchcock seine Schlussfolgerungen erklärt. Peter und Bob können sich ja am Anfang nicht entscheiden, ob ein Mann, eine Frau oder was auch immer gelacht hat. In der Geschichte von Poe, befragt der Detektiv die Nachbarn, die alle aussagen, der Täter hätte in irgendeiner Fremdsprache gesprochen, aber jeder gibt eine andere als mögliche an. Die Lösung in der Kurzgeschichte: Es war gar keine Fremdsprache, sie haben das Schnattern des Affen für menschliche Laute gehalten und Fehlinterpretiert. (Justus beschreibt den Punkt verhältnismäßig detailliert). Die Parallele zum Lachenden Schatten liegt natürlich darin, das Peter und Bob weder eine Frau, noch einen Mann sondern einen Lachenden Vogel gehört haben. Wie gesagt, in den Klassikern kommt es häufiger vor, dass Justus Bezüge zu irgendwelchen Kriminalgeschichten herstellt, meistens zu

45) [Käptn Kidd ©](#) schrieb am 24.01.2009 um 22:56:54: Interessante Parallelen gibt es hier: 1.) »Geisterinsel und »5 Freunde auf dem Leuchtturm«. Vor langer Zeit hat ein Pirat namens Captain One-Ear bzw. Einohr Bill seinen Schatz versteckt, der jetzt gleichzeitig von unseren Helden UND einer Gruppierung von dunklen Gestalten (Bill & Jim Ballinger bzw. Ebenezer & Jacob) gesucht wird. Gefunden wird er in beiden Fällen nur, weil die Natur ihn »Stück für Stück freigibt«: In der »Geisterinsel« wird er aus der Unterwasserhöhle geschwemmt, bei den 5 Freunden »tropfen« die Golddublonen aus einem Loch in einer Höhlendecke.

46) [Käptn Kidd ©](#) schrieb am 24.01.2009 um 23:08:22: ... 2.) »Der Teufelsberg« und »Die 5 Freunde machen eine Entdeckung«: In beiden Fällen (beide spielen an der Küste) gruselt es unsere Helden vor einem unheimlichen Heulen (nebenbei hier und da mit identischer Sound-Konserve intoniert), das mehr oder minder einem Naturschauspiel zu verdanken ist. Im »Teufelsberg« heult der Wind durch einen Stollen im Berg, bei den 5 Freunden sind es »klagende Riffe«, die auch irgendwie durch Wind zum heulen gebracht werden. Letztere sind allerdings nicht Mittelpunkt der Geschichte ...

47) kaptn kidd schrieb am 24.01.2009 um 23:25:57: ... und 3.) »Die Karten des Bösen« und Gabriel Burns »Die Totenmaschine«: Es geht um einen Arzt (Dr. Steed) bzw. eine Institution (Clearlight, genauer Prof. Rankin), die es (scheinbar) geschafft haben, Menschen einzufrieren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufzuwecken. In beiden Hörspielen gibt es einen Monolog, in dem das Verfahren des Einfrierens erklärt wird. Beide Monologe gleichen sich teilweise bis aufs Wort. Beispiele gefällig? [Aus »Die Totenmaschienen«] »Er ist gestern bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Aber wir waren rechtzeitig vor Ort, um seinen Körper an eine Herz-Lungen-Maschine anzuschliessen. ... Im Moment tauschen wir sein Blut gegen [...] ein Frostschutzmittel aus. Anschliessend kühlen wir den Körper schlagartig [...] ab. ... « usw.

48) [Käptn Kidd ©](#) schrieb am 27.01.2009 um 21:51:24: ... 4.) »Die gefährlichen Fässer« und »Der Wind des Bösen« von Tony Hillerman. Den Indianerkrimi gibt es auch als Hollywoodverfilmung unter dem Titel »Thunderheart« (dt. »Halbblut«) mit Val Kilmer, Sam Sheperd und Graham Greene. Hier geht es um mysteriose Morde an Indianern in einem nordamerikanischen Reservat. Bei der Aufklärung des Falles durch einen Aussenstehenden (FBI-Ermittler mit indianischen Wurzeln) wird aufgedeckt, daß die Opfer sterben mussten, weil sie zu viel wussten: Die amerikanische Regierung führte Uranbohrungen in einem bestimmten (verbotenen!) Teil des Reservats durch (das »Tal der Ahnen« heisst im Film »Red Deer Table«). Dadurch wurde der nahe Fluss verseucht und zahllose Indianer erkrankten. Der Film basiert auf wahren Begebenheiten, wie sie in den USA der 70er Jahre in vielen Reservaten nicht unüblich waren ...

49) [Käptn Kidd ©](#) schrieb am 27.01.2009 um 22:42:22: ... 5.) Ich weiß, es ist ein heisses Eisen – und ich verspreche auch, »Saw« hier nicht zu erwähnen (!) – aber die Idee, die auch »Spur ins Nichts« zugrunde liegt, könnte man als ganze Trend-Welle sehen: aus Geschichten, die von einer oder mehreren Personen handeln, die ohne Gedächtnis aufwachen und ab diesem Punkt versuchen, ihr Leben wieder zusammenzupuzzeln. Vorläufer ist natürlich Kaspar Hauser, der uns in den späten Neunzigern als grandiose Verfilmung mit André Eisermann und Uwe Ochsenknecht ins Gedächtnis gerufen und nochmals aufgenommen wurde im HSP »Offenbarung 23 – Kaspar Hauser«. Der Film »Memento« (2000; Batman-Regisseur Chris Nolans Depüt) funktioniert nach ebendieser Mechanik, genauso wie die relativ neue Hörspielserie »Edgar Allan Poe« (ab 2006?; SEHR empfehlenswert übrigens!). Ganz besonders nah an »Spur ins Nichts« kommt der Film »Unknown« (mit James Caviezel, Joe Pantoliano, Greg Kinnear ...), in dem eine Handvoll Männern in einem kleinen, gekacheltem Lagerhaus aufwachen, alle ihres Gedächtnisses beraubt und jedem gegenüber misstrauisch, weil niemand niemanden zu kennen scheint. Die Handlung besteht daraus, daß versucht wird, die Namen der Beteiligten und die vorangegangenen Geschehnisse zu rekonstruieren sowie schliesslich einen Weg aus dem Gefängnis zu finden. Lediglich die Auflösung differiert.

Bitte beachtet, daß ich solche Dinge NICHT aufschreibe, um drei???-Autoren Plagiate nachzuweisen oder zu unterstellen!!! Vielmehr finde ich solche Anlehnungen, Anspielungen und Hommagen über die Maßen spannend – im positiven Sinne.

Einige auf diesem Forum starten ja bei solchen Themen schnell mal Schlammschlachten. Dies soll kein Anlass dazu sein – NUR nüchterne Beobachtung!!! Danke fürs Zuhören 😊

50) [JAVA JIMS Erbe](#) © schrieb am 27.01.2009 um 23:13:22: Wenn ich schon wieder diesen Thread Titel lese hier - "Ähnlichkeiten" und "böse Autoren". Wieso sind die Autoren denn "böse" wenn sie sich einer Idee bedienen? Alles war irgendwann schon einmal da in irgendeiner Form. Bei dem viel diskutierten Film - dem "heissen Eisen" - ist es aber nun einmal so, dass nicht nur die reine Idee erhalten musste. Dazu kommt noch der zeitliche nahe Ablauf ohne wieder zu sehr ins Detail zu gehn. Dieser Thread oder Forumspunkt ist auch gut gemeint um den Vorwurf zu entkräften, denn es gab ja schon soooo viele Ideen die "geklaubt" wurden von den "bösen Autoren" 😊

51) [DBecki](#) © schrieb am 28.01.2009 um 06:24:42: Einige hier bedienen sich scheinbar ganz gerne bei Roland Kaiser... "Ich glaub es geht schon wieder los, das darf doch wohl nicht waaaaahr sein..."

52) [Josuah Parker](#) © schrieb am 28.01.2009 um 11:50:51: @ DBecki: Manchmal ist es eben schwer, die Zeichenfolge ; -) zu verstehen... 😊

53) [Die Zirbelnuss](#) © schrieb am 28.01.2009 um 15:11:53: @JJE: Wenn du einen Threadtitel liest, dann lies bitte auch die Smileys mit.

54) [Sokrates](#) © schrieb am 28.01.2009 um 18:21:17: "Hexenhandy" hat Ansätze von "Blair Witch Project", "Der kopflose Reiter" (Dr3i) von "Sleepy Hallow". Na und!?

55) [Sokrates](#) © schrieb am 29.01.2009 um 11:23:12: Als der Klappentext von "Spur ins Nichts" hier veröffentlicht wurde, "musste" ich sofort an - nein, "SAW" war da nämlich noch nicht raus - "Cube" denken. 😊 Dieser Film ist - denk' ich - relativ unbekannt. Bert u. ich sind auch nur per Zufall in der Videothek drauf gestoßen.

56) [Edesbest](#) © schrieb am 29.01.2009 um 11:29:48: Cube kenn ich auch, und ich kenn ja nicht viel. Ähnlichkeit ist da, aber in welchen Film, in welcher Serie ist das denn nicht so.(Cube gab es sogar mal auf DVD in der TV Movie)

57) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 29.01.2009 um 12:09:00: @ Sokrates: Den Film Cube kennen sicher viele. Ich auch. Ergo: Falsch gedacht. 😊 Ähnlichkeit ist zwar da, aber immerhin ist Cube Science Fiction.

58) [swanpride](#) © schrieb am 29.01.2009 um 12:56:29: Als ich das Buch gelesen habe, habe ich sofort an diese Raumschiff Enterprise story gedacht (mit Recht, wie sich herausstellte) und an Cube. Aber die ähnlichkeiten zu ersterem sind wirklich frappierend. In der Folge sind vier Menschen in einem Raum eingesperrt, ohne zu wissen, wie sie dahingekommen sind oder was man von ihnen will. Später stellt sich heraus das einer der sogenannten Gefangen zur Kontrolle des Experiments eingeschleust worden ist.

59) [Sokrates](#) © schrieb am 29.01.2009 um 13:24:48: @Swan: Wie hieß die Episode doch gleich, irgendwas aus TNG?

60) [swanpride](#) © schrieb am 29.01.2009 um 13:30:57: Staffel 3, Folge 18, der englische Name ist Allegiance, frag mich nicht, wie der deutsche lautet.

61) Soki@Swan#60 schrieb am 29.01.2009 um 13:53:32: Danke, werd' ich schon finden 😊

62) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 29.01.2009 um 15:30:34: 59/60: deutsch "Versuchskaninchen"

63) Akai Okami schrieb am 29.01.2009 um 16:38:14: Da les' ich unten schon wieder das unsägliche Geheule über die Ähnlichkeit zu Saw und wundere mich noch, das es doch sooo viele andere thematisch ähnliche Filme/Geschichten gibt, auch vor oder ohne Saw. Spontan fiel mir da gerade zum Beispiel eine alte Episode von TNG ein, in der es sowas schon gab... und da scrolle ich nur ein wenig nach oben und stelle fest, das hier noch mehr Leutchen auf genau diese Idee gekommen sind. Wann hört also endlich dieses endlose Gequatsche über die unbedingte Ähnlichkeit zu dem (dazu auch noch reichlich beschissenen) Film Saw auf? Ich denke da besonders an eine Person, die sich da regelrecht (und völlig unberechtigt) in diese fixe Idee verrannt hat...!

64) Ashoona schrieb am 02.02.2009 um 17:02:32: Eh, Leute, da euch so viel zu Spur ins Nichts einfällt, ist Cube eine Nachmade von Raumschiff Enterprise? (Oder umgekehrt, weiß nicht, was zuerst war)

65) Dr. Birkensteen schrieb am 03.02.2009 um 11:54:53: Ich finde, die auffälligste Ähnlichkeit besteht immer noch zwischen Die Dr3i und die Die drei ??? . Drei Jungen, die sich als Detektive betätigen, auf einem Schrottplatz ihre Zentrale in einem Wohnwagen haben, der Anführer lebt bei seinem Onkel und seiner Tante, nachdem seine Eltern bei einem Unfall ums Leben kamen, und und und. Lauter Ähnlichkeiten...Hmmm, wer da wohl von wem abgeschrieben hat? Also, also, nein, diese bösen Autoren 😊

66) Mr Buroughs schrieb am 03.02.2009 um 17:52:31: Nee..Doc, da muss ich Dir widersprechen...es gibt nämlich eklatante Unterschiede: Die ??? sind unterhaltsam und (zumeist) spannend..Die DR3I dagegen null...wenn kopiert, dann nur sehr schlecht;)

67) Ashoona schrieb am 06.02.2009 um 21:36:15: Geschmackssache, 66. Ich finde "Der Jahrhundertstein", "Zug um Zug" und "Haus der eintausend Rätsel" besser als so manches Drei ??? Buch (Todesflug, Stimmen aus dem Nichts, Verdeckte Fouls usw. Obwohl natürlich nicht mit der einfach besten Folge "Zwillinge der Finsternis" zu vergleichen).

68) [call ©](#) schrieb am 16.02.2009 um 06:45:44: Doppelte Täuschung erinnert von der Grundidee her an den dritten Zwilling von Ken Follett. Aber auch hier haben wir ein Beispiel dafür das eine Grundidee (Zwillinge von denen einer ein Verbrechen begeht) ganz automatisch und logisch zu einem sich direkt aufdrängenden Überraschungsmoment führen muss (Drillinge). Wer diese Chance außen vor lässt beraubt sich selber einer Facette. Diese "Idee" kursiert wahrscheinlich schon seit dem Altertum durch die Menschheit, da kann man dann natürlich schon sagen das is irgendwo geklaut, aber es ist ja doch auch irgendwie allgemeingut. Ich mein, sonst könnte man ja anfangen und sämtlich UFO-Filme als Plagiate hinstellen, die Story ist in den meisten Fällen ja dann doch unglaublich ähnlich (btw. was will ich da auch groß anderes draus machen: Außerirdisches Volk greift Menschheit an [löbliche Ausnahme: Der Tag an dem die Erde still stand von 1951 und der Anhalter]). Aber auch hier gehört die Grundidee zu Allgemeingut. Und bei "Plagiaten", so es denn überhaupt welche sind: Manchmal treffen halt einfach zwei Ereignisse zu einem Zeitpunkt aufeinander wo halt eine Parallele besteht, aktuell z.B. Bankenkrise und der Film "The International" #16, Swanpride: Könntest Du "Einer flog übers Kuckucksnest" gemeint haben?

69) Heiko Ruehl (HeikoRuehl@Nexgo.de) schrieb am 16.02.2009 um 13:06:31: Der Fluch des Rubins: Folgende Handlung spielt sich in dem Film „Der Dieb von Bagdad“ (mit Sabu) ab: Der kleine Dieb befindet sich in einem Tempel in einer riesigen Höhe und bricht aus der Stirn einer gewaltigen Götzenstatue einen Rubin (im Film das „allsehende Auge“ genannt) heraus. Übereinstimmungen mit dem "Fluch des Rubins": Hier heißt es, dass ein Tempeldiener das „feurige Auge“ aus der Stirn der Gottheit herausbrach.

70) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 16.02.2009 um 15:43:42: Das ist mal interessant. Man nehme "Der Dieb von Bagdad" und "Die sechs Napoleonbüsten", schüttelt das ein wenig durch, denkt sich noch eine Kleinigkeit dazu aus und schon hat man ein neues Buch. Das könnte sogar ich. 😊

71) Heiko Ruehl (HeikoRuehl@Nexgo.de) schrieb am 21.02.2009 um 14:38:52: Aber JETZ kommt der Hammer....Vergleicht mal die beiden Bilder...!: http://www.picpaste.de/Feuriges_Auge.jpg

72) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 21.02.2009 um 20:23:42: Naja ... das ist halt ne indische Gottheit. Bei uns sieht sich der gute Jesus Christus ja auch immer sehr ähnlich ...

73) Heiko RÄ¼hl (HeikoRuehl@Nexgo.de) schrieb am 22.02.2009 um 01:16:34: Genau....und um Ahnlichkeiten geht es ja hier....nicht um negative Kritik....."Der Fluch des Rubins" ist nach wie vor seit 30 Jahren meine Lieblingsfolge.... aschon allein wegen dem Ä¼berragenden Gottfried Kramer und der kongenialen Musik !

74) [swanpride](#) © schrieb am 22.02.2009 um 01:26:52: @73 Ja schon, aber festzustellen dass der Götze wie ein Götze aussieht ist als ob man feststellt, dass das Gespensterschloss Türme hat. Außerdem gehts hier um Autoren, nicht um eventuelle Vorlagen für die Coverbilder.

75) [kaeptn kidd](#) © schrieb am 22.02.2009 um 12:37:18: danke, swan. du hast mich verstanden 😊

76) [Drake](#) © schrieb am 14.03.2009 um 22:56:11: Irgendwie erinnert mich der/die neue Film/Serie Unknown auf Prosieben irgendwie an Spur ins Nichts.

77) Angelcat schrieb am 16.03.2009 um 09:30:58: Ich deute Ähnlichkeiten nicht als Ideenklau, sondern als ganz normales Phänomen für die Postmoderne. Altes wird neu kombiniert und es entsteht Neues. Das ist doch überall so, in Musik, Kunst, Literatur. Also gar nichts Ungewöhnliches. Solange die drei Satzzeichen auftauchen, kann ja nie eins zu eins kopiert werden, von daher ist es doch alles kein Problem (wie es von den Autoren hier ja auch gedacht war). Ähnlichkeiten kann man immer finden, ich erinnere nur an Ecos Foucaultsches Pendel. Da wird aus einer Einkaufsliste eine geheime Botschaft der Rosenkreuzer, weil die Figuren zuviele Ähnlichkeiten sehen und zuviel herumdeuten. 😊

78) [swanpride](#) © schrieb am 16.03.2009 um 09:57:51: @77 Das hat nichts mit der Postmoderne zu tun...das ist in der Literatur schon immer so gemacht worden.

79) Angelcat schrieb am 16.03.2009 um 10:08:16: Ja, ich weiß. Im Mittelalter besonders, da hat es auch keinen gestört, wenn direkt abgeschrieben wurde (Wort für Wort), aber in der Neuzeit war das eigentlich verpönt und besonders in der Moderne, da musste es immer was Neues sein. Und es regen sich ja heute noch Leute auf, wenn Lieder gecovered werden, so als Beispiel. Kann ich dann gar nicht verstehen...
